

Peter Forstmoser
Prof. Dr. iur., LL.M.

Thomas Sprecher
Dr. iur. et phil., LL.M.

Gian Andri Töndury
lic. iur., LL.M.

Persönliche Haftung nach Schweizer Aktienrecht

Risiken und ihre Minimierung

Personal Liability under Swiss Corporate Law

Associated risks and their avoidance

Schulthess § 2005

Inhaltsverzeichnis

Literatur.....	12
Judikatur.....	13
Gesetzestexte und Abkürzungen.....	14
I. Einleitung.....	15
II. Wer untersteht den aktienrechtlichen Regeln über die persönliche Haftung?.....	17
1. Personen, die sich mit der Verwaltung, Geschäftsführung und Liquidation befassen.....	17
2. Personen, die sich mit der Revision befassen (Revisionshaftung)	25
3. Personen, die bei der Gründung mitwirken (Gründungshaftung).	27
4. Personen, die an der Ausgabe eines Prospektes mitwirken (Prospekthaftung).....	29
5. Personen, die sich mit Umstrukturierungen befassen.....	30
6. Besonderheiten der Bankaktiengesellschaft.....	31
7. Haftung nach aktienrechtlichen Regeln bei anderen Gesellschaften	32
8. Exkurs I: Haftung des Sonderprüfers.....	33
9. Exkurs II: Haftung von externen Beratern.....	33
10. Exkurs III: Haftung der Mitglieder von Beiräten.....	34
11. Exkurs IV: Haftung von Sachbearbeitern.....	34
III. Haftungsvoraussetzungen.....	35
1. Schaden.....	35
1.1. Begriff.....	36
1.2. Unmittelbarer und mittelbarer Schaden.....	37
1.3. Schadensberechnung.....	38
2. Pflichtwidriges Verhalten.....	39
2.1. Haftung der Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Liquidationsorgane im Allgemeinen.....	40
2.2. Verantwortlichkeit bei Kompetenzdelegation insbesondere.	42
2.3. Revisionshaftung.....	49
2.4. Gründungshaftung.....	51
2.5. Prospekthaftung.....	53
2.6. Haftung nach Fusionsgesetz.....	53
3. Verschulden.....	54
3.1. Allgemeines.....	54
3.2. Bestimmung der erforderlichen Sorgfalt.....	54

3.3.	Kein Verschulden bei sorgfältig gefassten, aber unrichtigen Geschäftsführungsentscheiden.....	57
3.4.	Die Business Judgment Rule als Mittel zur Objektivierung des Verantwortlichkeitsrechts.....	57
3.5.	Verwischung der Konturen zwischen Pflichtwidrigkeit und Verschulden.....	58
4.	Adäquater Kausalzusammenhang zwischen Schaden und schuldhaft pflichtwidrigem Verhalten.....	59
5.	Kein Anspruchsuntergangs- oder Klageausschlussgrund.....	61
5.1.	Entlastung.....	61
5.2.	Urteil und Vergleich.....	63
5.3.	Verjährung und Verwirkung.....	63
5.4.	Handeln aufgrund eines Generalversammlungsbeschlusses oder mit Zustimmung aller Aktionäre.....	65
IV.	Die Geltendmachung von Ansprüchen.....	67
1.	Geltendmachung ausser Konkurs.....	67
1.1.	Die Gesellschaft.....	68
1.2.	Die Aktionäre (und Partizipanten).....	68
1.3.	Die Gläubiger.....	69
2.	Geltendmachung im Konkurs.....	69
2.1.	Vorbemerkung: Einschränkung des Klagerechts von Gläubigern (und allenfalls auch Aktionären) durch die neuere Bundesgerichtspraxis.....	70
2.2.	Die Gesellschaft.....	71
2.3.	Die Aktionäre (und Partizipanten).....	71
2.4.	Die Gläubiger.....	71
V.	Wer hat welchen Schaden zu ersetzen?.....	73
1.	Schadenersatzbemessung.....	73
2.	Solidarität und Rückgriff.....	76
2.1.	Solidarität im Aussenverhältnis.....	76
2.2.	Geltendmachung des Gesamtschadens.....	77
2.3.	Rückgriff im Innenverhältnis.....	77
2.4.	Würdigung.....	78
3.	Exkurs: Überwälzung des Haftungsrisikos.....	79
3.1.	Schadloshaltungsklausel.....	79
3.2.	Versicherungsdeckung.....	81
VI.	Prozessuales.....	87
1.	Gerichtsstand.....	87
1.1.	National.....	87
1.2.	International.....	88
2.	Streitwert und Kostenfolgen.....	88

VII. Exkurs I: Verantwortlichkeit im Strafrecht, im Sozialversicherungsrecht und im Steuerrecht	91
1. Strafrechtliche Verantwortlichkeit	91
2. Haftung nach Sozialversicherungsrecht	93
3. Steuerrechtliche Verantwortlichkeit	95
VIII. Exkurs II: Das Verhältnis der persönlichen Verantwortlichkeit von Organpersonen zur Haftung der Aktiengesellschaft selbst ..	97
1. Zivilrechtliche Verantwortlichkeit	97
2. Haftung für Sozialabgaben und Steuern	98
3. Strafrechtliche Verantwortlichkeit	98
IX. Internationale Verhältnisse	101
1. Allgemeines	101
2. Persönliche Verantwortlichkeit bei Tätigkeit für eine ausländische Gesellschaft	101
3. Prospekthaftung ausländischer Emittenten	102
X. Praktische Bedeutung und Würdigung der Verantwortlichkeitsklage	105
XI. Zwölf goldene Regeln zur Vermeidung einer persönlichen Haftung als Verwaltungsratsmitglied	109
1. Das Spiel der AG spielen	109
2. Wie ein sorgfältiger Einzelunternehmer handeln	111
3. Die Minderheit leben lassen	111
4. Eine angemessene Organisation sicherstellen	112
5. Die nicht delegierbaren Aufgaben tatsächlich ausüben	112
6. Vollmachten mit Zurückhaltung einräumen	112
7. Für die Einhaltung der Buchführungsvorschriften sorgen und eine sachkundige Revisionsstelle bestellen	113
8. Fachleute beiziehen	113
9. Treuhandverhältnisse klar regeln	113
10. Die Entrichtung von öffentlichrechtlichen Abgaben und Beiträgen überprüfen	114
11. Eine Versicherung abschliessen (lassen)	114
12. Vom Rücktrittsrecht Gebrauch machen und Mandate, für welche die notwendige Ausbildung, Erfahrung oder Zeit fehlen, gar nicht erst annehmen	114
Stichwortverzeichnis	117